

berghaus-train.de

Internet: Suchen im Web: So vergoogeln Sie sich nicht

Tipp: Arbeiten Sie mit der Google-Toolbar

Um eine Suchanfrage zu starten, rufen Sie künftig nicht die Google-Startseite auf, sondern tippen die Anfrage direkt in das Eingabefeld der Toolbar in der Symbolleiste Ihres Explorers. Neben einem Popup-Blocker wartet die Toolbar mit zahlreichen weiteren praktischen Funktionen auf (ab Windows 98, nur für Internet Explorer). Download unter (460 KB): <http://toolbar.google.com/intl/de/>
<<http://toolbar.google.com/intl/de/>>.

Google ist mit über 8 Milliarden gespeicherten Internet-Adressen gigantisch! Lassen Sie sich bei Ihrer Suche nicht von endlosen Ergebnislisten irritieren - suchen Sie gleich wie ein Profi.

Die Masse macht's ... nicht

Google ist die mit über 220 Milliarden täglichen Anfragen erfolgreichste Suchmaschine im Internet und ein ungemein hilfreicher Dienst - solange die Suchergebnisse im Rahmen bleiben.

Wenn aber eine Eingabe buchstäblich mit Millionen von Fundstellen quittiert wird, bekommt man es schnell mit der Angst zu tun und stellt sich die bange Frage: "Wie soll ich das bloß alles sichten?"

Können Sie nicht. Müssen Sie auch nicht. Denn Sie haben viele Möglichkeiten, Ihre Suche individuell zu gestalten und unerwünschte Seiten von vornherein auszusparen.

Schneller ans Ziel mit richtigen Abkürzungen

Beispiel: Abnehmen mit Sport. Die Eingabe dieser drei Wörter erzielt bei Google stolze 943.000 Ergebnisse (d.h. gefundene Seiten, die alle drei Suchbegriffe enthalten). Durch die folgenden einfachen Maßnahmen grenzen Sie Ihre Suche systematisch ein:

- ❖ Soll das gesamte Web durchsucht werden? Oder z.B. lediglich Seiten aus Deutschland? Mit einem Klick in den entsprechenden Kreis unter dem Eingabefeld schränken Sie Ihre Suche ein.
- ❖ Wenn Sie eine Wortgruppe in Anführungszeichen setzen, berücksichtigt Google diese so genannten Phrasen in eben dieser Reihenfolge.
- ❖ Sie möchten, dass spezifische Begriffe ausgeschlossen werden? Tragen Sie den/die Begriff(e) einfach mit einem Minus versehen zusätzlich in die Eingabezeile ein. Beispiel: -ebay, -amazon, -euro, um kommerzielle Angebote zu minimieren.
- ❖ Je mehr einschlägige Suchbegriffe Sie darüber hinaus eingeben, desto schärfer grenzen Sie das Ergebnis ein.

berghaus-train.de

Reduzieren Sie manipulierte Seiten

Je höher die Trefferquote, desto größer die Gefahr, auf fingierte Verweise zu stoßen: Links, die zu Werbeangeboten oder gefährliche Dialer-Seiten führen.

Abhilfe schafft der Software-Anbieter Filtertechnics mit seinem kostenlosen Programm "Googlefilter 1.0" (ab Windows 98, nur für Internet Explorer). Das Programm markiert alle erkannten Spam- und Dialer-Seiten in den Google-Ergebnislisten. Download (2,6 MB) unter www.filtertechnics.de <<http://www.filtertechnics.de>>.

Alternative: Wenn Sie sich dieses (wenn auch nützliche) Programm nicht gleich auf die Festplatte laden möchten, können Sie Folgendes tun: Legen Sie sich eine Word-Datei an, und geben Sie ihr einen aussagekräftigen Namen, z.B. "Google-Anti-Spam.txt". Dorthinein speichern Sie eine Reihe von Wörtern, die bei der Google-Suche kommerzielle Angebote reduzieren hilft. Neben den oben bereits erwähnten können das sein: -kaufen, -preis,-shop oder ähnliches. Kopieren Sie diese bei Bedarf in die Windows-Zwischenablage und dann ins Google-Eingabefeld.

Bitte beachten Sie: Hierbei sind Sie leider Beschränkungen unterworfen. Maximal zehn Wörter werden von Google für eine Suche berücksichtigt. Alles, was Sie darüber hinaus an Text eingeben, wird schlichtweg ignoriert. Wählen Sie Ihre Anti-Spam-Wörter also mit Sorgfalt aus. Und vergessen Sie nicht, dass zuvorderst Ihr eigentliches Suchwort stehen sollte, damit es nicht am Ende der Liste rausfällt!

Kleines Einmaleins: So schreiben Sie Suchbegriffe in Google

- ❖ Google ignoriert gänzlich Groß- und Kleinschreibung. ABNEHMEN, Abnehmen und abnehmen erzielen also dasselbe Ergebnis. Gleiches gilt für Schreibvarianten wie graphik bzw. grafik.
- ❖ Auch so genannten Stopp-Wörter (z.B. oder, und, http) werden ignoriert, da sie zur Einschränkung der Suche kaum beitragen, diese jedoch verlangsamen. Wenn Sie ein solches Wort für unverzichtbar halten, setzen Sie ein "+" davor (oder Leerzeichen).
- ❖ Umlaute können verwendet werden. Büro leitet die gleiche Suche ein wie Buero.
- ❖ Entscheidend ist der tatsächlich eingegebene Begriff: schreib weise, "schreib weise" oder auch schreibweise zeigen unterschiedliche Resultate.
- ❖ Singular und Plural werden unterschiedlich behandelt.
- ❖ Sternchen sind Platzhalter (so genannte Wildcards), sie sind Google nicht geläufig. Ein Sternchen hinter schreib* also, um nach Schreibstil, -stift, -weise etc. zu suchen, bringt nichts.
- ❖ Die beste Suchmaschine versagt, wenn Suchwörter falsch buchstabiert werden. Achten Sie bei Ihrer Eingabe darauf - es ist erstaunlich, wie viele Anfragen deswegen scheitern!